

# Wissenschaftliches Arbeiten für die *tesi* I

CIA, Corso di traduzione it.-ted. II

a.a. 2020/21

„Languages differ essentially in what they *must* convey and not in what they *may* convey“ (Jakobson 1959: 236).



*Die Person reibt den Tisch trocken.*

wörtlich : *La persona strofina il tavolo asciutto.*

präzise: *Strofina il tavolo per asciugarlo. / Asciuga il tavolo strofinandolo.*

*Asciuga il tavolo.*

## 2 Charakteristika des Deutschen im Vergleich zum Italienischen

### 1) Das Deutsche präferiert präzise Verben.

Die Bedeutung eines Verbs setzt sich aus verschiedenen Bedeutungskomponenten zusammen.

Bsp. Bewegungsbewegen (vgl. Talmy 1985; 2000)

- MOVEMENT
  - PATH
  - MANNER
  - FIGURE
  - GROUND
- romanische Sprachen: PATH, z.B. *salire*  
germanische Sprachen: MANNER, z.B. *nach oben gehen*

Die Komponente MANNER muss in germanischen Sprachen auch in anderen Verbklassen ausgedrückt werden.

Bsp. *trockenreiben* vs. *asciugare* > Verben der Zustandsänderung

Welche semantischen Komponenten werden versprachlicht?

- ital. Verb: RESULTAT
- dt. Verb: RESULTAT + MODUS

## 2 Charakteristika des Deutschen im Vergleich zum Italienischen

- 1) **Das Deutsche präferiert präzise Verben.**
- 2) **Das Deutsche verfügt über Konstruktionen aus Verb + resultativem Adjektiv.**

Ein transitives Verb, das eine Handlung ausdrückt, verbindet sich mit einem Adjektiv, das das Resultat dieser Handlung ausdrückt.

Verb und Adjektiv werden in einem Wort geschrieben, wenn die Verbindung fest lexikalisiert ist (z. B. *trockenreiben*). Sie werden getrennt geschrieben, wenn die Verbindung nicht fest lexikalisiert ist (z. B. *goldbraun braten*).

### Zubereitung

1

Für das Reisfleisch zuerst das Fleisch wie Geschnitzeltes in appetitliche mundgerechte Stücke schneiden. Zwiebel feinwürfelig schneiden, Knoblauchzehe fein hacken. Das Öl in einem Topf erhitzen und die Zwiebel darin glasig dünsten.

## Verben mit resultativem Adjektiv

- *etw. schön machen*, z. B. *Sabine macht den Garten schön.*  
Das Akkusativobjekt kann auch ein Reflexivpronomen sein:  
*Sabine macht sich schön.*
- *jdn. wachküssen*, z. B. *Der Prinz küsst die Prinzessin wach.*  
Das Verb (hier: *küssen*) wird auch ohne das Adjektiv mit einem Akkusativobjekt verwendet: *Der Prinz küsst die Prinzessin.*
- *jdn. wach brüllen*, z. B. *Der Offizier brüllt den Gefreiten wach.* (Bsp. aus Zifonun et al. 1997, Vol. 2: 1114)  
Das Verb (hier: *brüllen*) ist alleine intransitiv, oder es wird semantisch mit anderen Akk.objekten verbunden: *Der Offizier brüllt. / Der Offizier brüllt ein Kommando.*

## Verben mit resultativem Adjektiv

- Das Modell der transitiven Verben mit resultativem Adjektiv ist so stark, dass auch nicht-transitive Verben in Verbindung mit einem Resultatsadjektiv wie transitive Verben verwendet werden können.

Es gibt immer eine kausative Relation: Die Handlung, die die Verben ausdrücken, führt zum Resultat, das durch das Adjektiv ausgedrückt wird: *Der Offizier brüllt den Gefreiten wach*: = ‚Der Offizier bewirkt durch Brüllen, dass der Gefreite wach wird‘.

## Verben mit Direktivkomplement

- Modell: *jdn an einen Ort treiben – trascinare/spingere qn in un luogo*  
Bsp. *Die Polizisten treiben die Demonstranten ins Präsidium.*
- *Pavarotti singt das Publikum aus dem Saal.*  
= ‚Pavarotti bewirkt durch Singen, dass das Publikum den Saal verlässt.‘
- *Die Mutter singt das Kind in den Schlaf.*

**Bsp.analyse:** Transitivkonstruktionen mit resultativem Adjektiv oder Direktivkomplement in den Romanen *Gut gegen Nordwind* und *Ewig dein* von Daniel Glattauer und ihre italienische Übersetzung